



Schelmenklinge und Erosionshöhle NNE vom Venusberg in Lorch

Status: geschützt

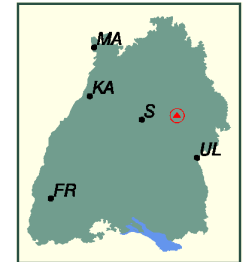
Land-/Stadtkreis: Ostalbkreis

Gemeinde: Lorch
Gemarkung: Lorch

TK25-Nr.: 7124 Schwäbisch Gmünd-Nord
R/H-Werte: 3551650 / 5408830

Literatur:

Huth, T. u. Junker, B. (2005); Schöttle, M. (2002)



Beschreibung:

Die Schelmenklinge ca. 1.600 m nordnordöstlich vom Venusberg in Lorch hat sich in ihrem oberen Teil tief in die Sandsteine der Oberen Stubensandstein-Formation (km4, Höhlensandstein) eingekerbt. Ihre bis 12 m hohen, teils überhängenden Felswände verleihen ihr einen schluchtartigen Charakter. Der Wasserfall ist zwar künstlich erzeugt, auch wurde der Bach durch den Schluchtweg unnatürlich eingeeengt, trotzdem ist die Schelmenklinge eine der sehenswertesten Klingen des Welzheimer Walds. Im mittleren und unteren Teil fließt der Bach über natürliche und künstliche kleine Wasserfälle sowie über geneigte Sandstein- und Steinmergelbänke. Sehenswert ist das Werk einer Gemeinschaft von Rentnern, die in liebevoller Bastelarbeit zahlreiche Modelle von Wasserrädern, Sägewerken und Hammerwerken nachgebaut hat und am Bach bis hinab zur Lorcher Kirche aufgestellt hat – dies in Erinnerung an die frühere umfangreiche Verwendung der Wasserkraft.